LANDKREIS
KARLSRUHE

Newsletter

der Bildungskoordination für Migrantinnen und Migranten und Geflüchtete

Ausgabe Mai 2021

Warum dieser Newsletter?

Liebe Abonnentinnen und Abonnenten unseres Newsletters,

der Sommer und damit die Ferienzeit stehen vor der Tür.

Wir blicken zurück auf das erste Halbjahr im Jahr 2021, das uns weiterhin vor viele Herausforderungen gestellt hat. Die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Bildungslandschaft sind auch weiterhin spürbar und erfordern ein hohes Maß an Flexibilität, Umdenken und ungewohnte Situationen.

Nichtsdestotrotz hoffen wir, dass Sie alle weiterhin gesund und hoffnungsvoll auf das kommende zweite Halbjahr schauen. Wir freuen uns, Sie mit dieser Ausgabe unseres Newsletters wieder mit Neuigkeiten und Informationen aus dem Bildungsbereich versorgen zu können.

Ihre Bildungskoordination für Migrant-/ innen und Geflüchtete

Wissenswertes aus dem Landkreis

- **Verleihung des Kreisintegrationspreises**
  Auszeichnung von herausragendem Engagement im Bereich Integration und Migration

Am 22. November 2021 wird der 5. Kreisintegrationspreis durch den Kreistag des Landkreises Karlsruhe verliehen. Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine, die sich im Bereich Migration und Integration engagieren, können sich bis zum **15. Juli 2021** mit dem angehängten Formular bewerben. Zudem können auch Menschen oder Einrichtungen vorgeschlagen werden, die sich in einem herausragenden Maße engagieren und durch ihren Einsatz eine gelingende Integration fördern.

Eine Bewerbung ist in den folgenden drei Kategorien möglich:

1. Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine können sich für ihre Projekte im Bereich Integration und Migration bewerben. In dieser Kategorie wird ein Preisgeld bis zu 3.000 Euro vergeben.
2. Verbände, Bildungs- und Kultureinrichtungen, Organisationen sowie Betriebe und Unternehmen können sich für ihre gesamtheitliche Integrationsarbeit oder auch für einzelne Projekte im Bereich Integration und Migration bewerben.
3. Kommunen können sich für beispielhafte integrative Gesamtkonzepte und Angebote bewerben.

Sie möchten sich bewerben bzw. eine Person oder Einrichtung für die Auszeichnung vorschlagen?
Sie haben Fragen zum Kreisintegrationspreis?
Im Anhang des Newsletters finden Sie den Flyer mit allen Informationen und Ansprechpersonen zum Kreisintegrationspreis sowie das Bewerbungsformular.

Bitte beachten Sie: Bewerbungsschluss ist der **15. Juli 2021**

- **Lesepatinnen und Lesepaten in Östringen und Linkenheim-Hochstetten qualifiziert**

Unser neues Projekt der ,,Lesepat/-innen“ im Landkreis Karlsruhe hat im April gestartet.

Lesepat/-innen sind ehrenamtlich Engagierte, die Freude am (Vor-)Lesen haben und diese Freude gerne an Kinder in Kindertageseinrichtungen oder Grundschulen weitergeben wollen.

Heutzutage verlieren Bücher und die direkte Kommunikation im Alltag immer mehr an Bedeutung und geraten oft in Vergessenheit. Dabei steckt im (Vor-)lesen von Büchern ein enormes Potential: Die Sprache wird auf spielerische Art und Weise gelernt und gefördert, Interesse und Bewusstsein über die Funktionen von Schrift werden geweckt und gleichzeitig kann die Fantasie angeregt werden. Wichtige Bausteine in der Bildungsbiographie werden somit bereits in der Kindheit gelegt. Besonders Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, können durch das (Vor-)lesen profitieren.

Im Rahmen einer kurzweiligen digitalen Schulung im April erhielten die ehrenamtlichen Lesepat/-innen theoretischen Input und praxisnahe Ideen zur konkreten Umsetzung der Lesepatenschaft durch eine erfahrene Referentin.

Auf Grund der aktuellen Situation werden die Lesepatenschaften nun auch digital geplant und teilweise bereits vor Ort umgesetzt.

Eine weitere Qualifizierung von ehrenamtlichen Lesepat/-innen ist für Herbst 2021 geplant.

Weitere Informationen zur Lesepatenschaft finden Sie hier sowie auf dem angehängten Flyer.

- **Neue Elternmentorinnen und Elternmentoren für den Landkreis Karlsruhe**

Elternmentor/-innen sind qualifizierte Ehrenamtliche, die neuzugewanderte Eltern bei Bildungsfragen unterstützen und somit eine Brücke zwischen Bildungsinstitution und Eltern schaffen sollen. Sie tragen zur Stärkung der Elternarbeit in Kitas oder Schulen bei und stellen eine wertvolle Ressource für Erzieher/-innen, Lehrer/-innen und Eltern dar.

Bereits 2019 fand die erste Qualifizierung von Elternmentor/-innen im Landkreis Karlsruhe in Kooperation mit der Elternstiftung Baden-Württemberg statt. Acht Engagierte konnten anschließend in den Gemeinden Karlsbad, Eggenstein-Leopoldshafen, Bretten und Östringen ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Elternmentor/-in aufnehmen.

Die zweite Qualifizierungsreihe, die in einem komplett digitalen Format stattgefunden hat, wurde kürzlich beendet. Hierbei konnten 11 weitere ehrenamtlich Engagierte zu Interkulturellen Elternmentor/-innen ausgebildet werden. Die Teilnehmenden werden in den Gemeinden Östringen, Oberderdingen, Weingarten, Ettlingen, Waldbronn, Pfinztal und Rheinstetten eingesetzt.

Die Referentin der Schulung setzt bei den Modulen auf eine Mischung zwischen theoretischem Input, praktischer Erprobung aber auch viel Zeit in Kleingruppen, um den Austausch und die Vernetzung zu gewährleisten.

In der Schulung werden folgende Themen bearbeitet:

- das Schulsystem in Deutschland
- Ethische Grundsätze für den Einsatz
- Interkulturelle Kommunikation im Bildungskontext
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Kommunikation und Gesprächsführung in konflikthaften Situationen
- Transkultureller Austausch
- Projektmanagement

Da die Elternmentor/-innen eine wichtige Ressource und Unterstützung für Bildungsinstitutionen und neuzugewanderte Eltern im Landkreis darstellen, wird im September/Oktober 2021 eine weitere Qualifizierungsreihe angeboten werden. Die Qualifizierung ist kostenlos und findet ebenfalls digital statt.

Sie möchten sich ehrenamtlich als Elternmentor/-in engagieren? Sie wünschen sich eine/-n Elternmentor/-in an Ihrer Schule, Kita oder in Ihrer Kommune?
Weitere Informationen zum Programm sowie die Termine für die Schulung 2021 und das Anmeldeformular finden Sie hier sowie auf dem angehängten Flyer.

- **Integreat App – Veröffentlichung des neuen Buttons „Kinder, Jugend und Familie“**

Was muss ich bei einer Schwangerschaft beachten? Welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für mich und mein Kind? Wo finde ich weitere Hilfe und Angebote für Familien?
Diese und vielen weitere Fragen werden ab sofort in dem neu veröffentlichten Button ,,Kinder, Jugend und Familie“ innerhalb der Integreat App beantwortet.

Bereits seit Anfang des Jahres bietet die Integreat App als digitaler Alltagsguide Antworten zu verschiedenen Themen: Rechtliches, Bildung, Arbeit & Ausbildung, Sprache, Freizeit, Ehrenamt, Gesundheit und Corona.
Nun wurden diese Themen um einen weiteren Button ergänzt – Kinder, Jugendliche und Familien.
Durch die Integreat App sollen Migrant/-innen beim Ankommen und Einleben in Deutschland und im Landkreis Karlsruhe unterstützt werden. Mit Hilfe der App können sie selbstständig an für sie wichtige Informationen und Ansprechpersonen gelangen.

Das besondere an der Integreat App ist, dass sie in verschiedenen Sprachen abrufbar ist. Zu dem Sprachkontingent gehören neben deutsch auch arabisch, farsi, englisch, französisch, serbo-kroatisch, rumänisch, italienisch, russisch und türkisch.

Die Integreat App wurde von dem gemeinnützigen Verein Tür an Tür in Augsburg und der Technischen Universität München entwickelt und bereitgestellt. Sie wird bereits in mehr als 70 Städten und Landkreisen in ganz Deutschland genutzt.
Koordination und Pflege der App für den Landkreis Karlsruhe übernimmt die Bildungskoordination der Kreisintegrationsstelle im Amt für Integration.

So gelangt die Integreat App auf Ihr Smartphone

Website aufrufen: https://integreat.app/lkkarlsruhe/de oder

QR Code scannen:

Fragen zur App beantwortet Ihnen das Team Integreat gerne.

Kontaktdaten:
amt33.integreatapp@landratsamt-karlsruhe.de
0721 936 - 77 660 (Frau Goldbach)
0721 936 - 77 670 (Frau Litterst)

- **Wie läuft das Netzwerk Sprachbildung?**

  Qualifizierung und Vernetzung von pädagogischen Fachkräften zum Thema Sprachbildung und Sprachförderung von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache.

Das Netzwerk Sprachbildung im Landkreis Karlsruhe ist gestartet.

Im Netzwerk Sprachbildung werden pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern mit Deutsch als Zweitsprache im Alter von null bis zehn Jahren arbeiten, in ihrer Sprachförderkompetenz unterstützt. Fachreferentinnen und Fachreferenten geben den pädagogischen Fachkräften aus Tagespflege, Kitas und Schulen theoretische Inputs zum Thema Erst- und Zweitspracherwerb sowie Mehrsprachigkeit.

Den Auftakt des Netzwerkes bildete die digitale Veranstaltungsreihe zum kindlichen Spracherwerb. Themen von den Grundlagen des Spracherwerbs über Stolpersteine im Spracherwerb bis zur Mehrsprachigkeit wurden in sechs Online-Veranstaltungen bearbeitet. Die Theorie konnte in Kleingruppen besprochen und mit Beispielen aus der Praxis verglichen werden. Durch den Austausch miteinander und die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele einzubringen, wurde eine enge Theorie-Praxis-Verknüpfung ermöglicht. Zu den digitalen Veranstaltungen gibt es zusätzlich die Möglichkeit, sich in einem gleichnamigen Forum auszutauschen und Bedarfe rückzumelden. Dort werden die Materialien hochgeladen sowie Erfahrungen der Teilnehmenden ausgetauscht und Tipps gesammelt. Dadurch soll ein Netzwerk zur Sprachbildung aufgebaut werden, das vom gegenseitigen Austausch lebt. Durch die Abfrage von Bedarfen und Themen können die kommenden Veranstaltungen durch die Teilnehmenden mitgestaltet werden.

Um die lokale Vernetzung zu ermöglichen, startete das Netzwerk Sprachbildung im nordwestlichen Landkreis. Im Laufe des Jahres soll es auf den gesamten Landkreis ausgeweitet werden.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Ausführliche Informationen zum Netzwerk Sprachbildung finden Sie auf dem Flyer im Anhang sowie unter folgender Adresse

https://www.landkreis-karlsruhe.de/netzwerksprachbildung

Wir suchen **Referent/-innen** im Bereich
Sprachförderung, Mehrsprachigkeit & interkultureller Elternarbeit.
Bei Interesse können Sie sich gerne an uns wenden.
Kontakt: amt33.bildungskoordination@landratsamt-karlsruhe.de

Wissenswertes aus dem Bereich Bildung

- **Jugendbegleiter/-innen**
  Ermöglichung von außerunterrichtlichen Bildungsangeboten an Schulen

Interessierte Schulen, die gerne im Schuljahr 2021/2022 am Jugendbegleiter/-innen Programm teilnehmen wollen, können sich noch bis zum **15. Juli 2021** dafür bewerben.

Am Programm können alle öffentlichen allgemeinbildenden Schulen im Primarbereich und in der Sekundarstufe sowie Berufliche Schulen, deren Abschlüsse der Sekundarstufe 1 entsprechen, teilnehmen.

Das Jugendbegleiter/-innen Programm wurde vom Land Baden-Württemberg ins Leben gerufen und realisiert bereits seit dem Jahr 2006 außerunterrichtliche Bildungsangebote in Schulen.
Dies beinhaltet beispielsweise Hausaufgabenbetreuung, Spiel- und Sportangebote oder Literatur-, Sprach- und Leseförderungen.

Aktuell führen über 22.000 ehrenamtliche Jugendbegleiter/-innen an fast 2.000 Schulen jede Schulwoche knapp 43.000 Stunden Bildungsangebote an Schulen in ganz Baden-Württemberg durch.

Ausführliche Informationen finden Sie hier.

Förderungen

- **Förderausschreibung des Amtes für Integration**

  Förderung kommunaler und ehrenamtlicher Integrationsarbeit in den Städten und Gemeinden des Landkreises Karlsruhe

Ehrenamtliche und kommunale Projekte, die zur Integration beitragen, können unkompliziert eine Förderung beim Amt für Integration beantragen. Ehrenamtlich Engagierte, z. B. Initiativen und Vereine, aber auch Familienzentren, Schulen, Träger der freien Wohlfahrtsverbände oder Gemeindevertreter/-innen können mit dem niederschwelligen Antragsformular unter Einhaltung der übersichtlichen Förderrichtlinien eine finanzielle Unterstützung der initiierten Integrationsmaßnahme erwirken. Eine Übernahme von Fortbildungskosten für bürgerschaftlich Engagierte ist ebenfalls möglich.

Gefördert werden integrative Maßnahmen zwischen 200 Euro und maximal 3.000 Euro.

Für die Antragsstellung gelten folgenden Fristen: 31. März | 30. Juni | 30. September | 20. Dezember.

Ansprechpersonen für den Förderaufruf sind Frau Siemon und Frau Arslan, die Sie per E-Mail unter *integrationsbeauftragte@landratsamt-karlsruhe.de* oder telefonisch unter 0721 936 - 77 570 und 77 190 erreichen.

Wir sind gespannt auf Ihre Projektideen und freuen uns, wenn Sie den Förderaufruf in Ihren Netzwerken mit weiteren Interessierten teilen!

Das Antragsformular, die Richtlinien, den Sachbericht sowie Verwendungsnachweis finden Sie im Anhang des Newsletters als pdf-Datei hinterlegt.

- **Internet für Alle**

Das Förderprogramm „Internet für alle“ der Aktion Mensch soll Investitionskosten und Bildungsangebote fördern und somit die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am digitalen Wandel ermöglichen. Die Förderung für Projekte ist noch bis zum 30. September 2021 möglich. Projekte können mit 2 x 5.000 Euro ohne Eigenmittel gefördert werden.

Weitere Informationen zum Förderprogramm ,,Internet für alle“ finden Sie hier.